

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

244 (11.10.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 244. Samstag den 11. October 1834.

Bekanntmachungen.

Zufolge der Bestimmungen des §. 14. der Gemeindeordnung, und Art. 8. des transitorischen Gesetzes vom 31. Dezember 1831 wurde zur gehörigen Zeit die Verloosung über den theilweisen Austritt der Mitglieder des Gemeinderaths vorgenommen, deren Resultat war, daß die Gemeinderäthe

Dürr, Kallebrein, Dohs und Schmieder,

nach abgelaufenen 2 Jahren ihrer Funktion austreten; da dieser Zeitpunkt mit dem 18. October d. J. eintritt, ferner aber auch zufolge nachgesuchter und erhaltener Entlassung die Gemeinderäthe Manning und Posselt zu dieser Zeit austreten und für diese Stellvertreter ernannt werden müssen, und zwar für erstern ein solcher für 2 Jahre und den zweiten für die Dauer von 4 Jahre, für welche Zeit jeder der einzeln Genannten noch sein Amt zu verwalten gehabt hätte, sohin 6 Gemeinderathsmitglieder zu wählen sind, von welchen die vier ersten mit den meisten Stimmen Gewählten auf 6 Jahre, der Fünfte auf 4 und der Sechste auf 2 Jahre ernannt wird, so wird hiermit Tagfahrt zu der vorzunehmenden Erneuerungswahl auf

Dienstag den 14. October, Vormittags zwischen 8 und 12, und Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr

anberaumt, wozu die stimmberechtigten Bürger mit dem Bemerkten eingeladen werden, die ihnen zu bestellenden Wahlzettel eigenhändig ausgefüllt, und in Person der im räumlichen Ansehung der Wahlcommission zu übergeben.

Hinsichtlich der Wahlberechtigung und Wählbarkeit wird Folgendes hier angeführt:

Wahlberechtigt ist nach dem Gesetz vom 4. Dezember v. J. (Reg.-Blatt Nro. 48.) jeder Gemeindegänger, welcher mit einem Gesamtsteuerkapital von wenigstens 2000 fl. im Steuerkataster eingetragen ist.

Wählbar sind nach §. 13. der Gemeindeordnung alle Bürger christlicher Religion. Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden, Diejenigen:

- 1) Die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht haben.
- 2) Die das 25. Lebensjahr nicht zurückgelegt haben.
- 3) Die Entmündigten, Minderjährigen und in Sankt Gerathenen.
- 4) Die mit dem Bürgermeister oder einem andern Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender, oder im zweiten oder dritten Grad der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind.
- 5) Die Soldaten im wirklichen Dienst.
- 6) Alle, welche eine Zucht- oder Correctionshausstrafe erstanden haben.

Wiederwählbar sind nach §. 14. der Gemeindeordnung die aus dem Gemeinderath nach dem Loos Austretenden.

Da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden, so haben die Wahlberechtigten nach §. 24. der höchsten Verordnung vom 1. Juni 1832 (Reg.-Blatt Nro. 33.) ihr Augenmerk auf solche Gemeindegänger zu richten, die neben den übrigen Erfordernissen noch schuldenfreies Vermögen besitzen, um für die aus Irrthum oder Versehen sich ergebenden nachtheiligen Folgen mithaften zu können.

Da wir die Ueberzeugung aussprechen dürfen, daß unsere Mitbürger diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne durch rege Theilnahme an diesem Wahlaacte ihr Interesse für das Gemeinwohl zu zeigen, so gewärtigen wir auch, daß kein Stimmberechtigter ohne triftigen Grund mit Abgabe seines Stimmzettels zurückbleibt.

Karlsruhe den 26. September 1834.

Der Gemeinderath.

Kauf- und Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das dem ehemaligen Feldschützen Heinrich Bauer gehörige zweistöckige Haus sammt Seitensflügel und Querbau in der Herrenstraße neben Mehlhändler Ruf und neben Schumachermeister Hautisen liegend, öffentlich versteigert wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß der entgeltliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Karlsruhe den 2. October 1834.

Das Bürgermeisterramt.

(2) Karlsruhe. [Käfferfeil.] Im großen Birkel No. 15. sind 8 Stück weingrüne Dvalsfässer zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Hieschstraße No. 3 ist ein schönes Logis für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

In einer der angenehmsten und lebhaftesten Gegenden dieser Stadt, meinem an der Bähringer- und Ritterstraße gelegenen Hause ist in dessen mittleren Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und anderen Bequemlichkeiten, desgleichen 2 einzelne Zimmer für ledige Herrn, auf den 23. October zu vermieten und das Nähere bei mir zu vernehmen.

J. F. Döring Vater.

In der Bähringerstraße No. 8. sind zwei schöne Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, das eine auf die Straße gehend das andere hinten aus zu ebener Erde, auf den 23. October oder 1. November zu beziehen. Das Nähere ist in der Bähringerstraße No. 20. im obern Stock zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße No. 18. ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Holzstall an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 3. ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer, für einen ledigen Herrn, zu vermieten, es kann auf den 23. October bezogen und auch zugleich Kost daselbst verabreicht werden.

Im innern Birkel No. 8. sind im 2. Stock 11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, 2 Keller, 2 Holzremisen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt werden.

Für einen ledigen Herrn der Studiren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Blattes Auskunft ertheilt.

Im innern Birkel No. 14. ist der mittlere Stock von 8 bis 10 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 30. Januar l. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stalung und Chaisenremis dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Löw Homburger zu erfragen.

In der alten Herrenstraße No. 7. ist im vordern Hause im 2. Stock ein Logis mit zwei schön tapazirten Zimmern mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November an ledige Herrn zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die ersten Ausern, Trüffeln, Chapons, Paularden sind ganz frisch angekommen und billig zu haben bei

Jakob Giani.

(2) Karlsruhe. [Unterrichts-Anerbieten.] Ein junger, sich in hiesiger Residenz aufhaltender Schweizer, wünscht gegen ein billiges Honorar im Zeichnen in der Landschaft und Blumen-Malerei Unterricht zu ertheilen; hiezu Lusttragende erfahren das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder des Cäcilienvereins werden in Kenntniß gesetzt, daß bis Montag den 13. October die erste Orchesterprobe statt findet.

Karlsruhe den 10. October 1834.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse 9. Octbr. 1834.				Pariser Börse 6. Oct.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 ⁰ / ₁₀₀	105	90
5	Metalliq. Obligat.	100 ¹ / ₂	4	Rentenscheine (Papier)	100 ¹ / ₂	3 ⁰ / ₁₀₀	78	20
4	ditto ditto	91 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 50 fl.	87 ¹ / ₂	Emprunt 1832	—	—
3	Actien oh. Div.	1529		DARMSTADT.		Actions de la banque	—	—
4	Partial b. Roths.	139 ¹ / ₂	4	Obligationen	101	Rentes de Naples	—	—
	100 fl. Loose (Papier)	208		Lott. Anl. à 50 fl.	67 ¹ / ₂	3 ⁰ / ₁₀₀ Espagne	29	—
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	—	—
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	51 ¹ / ₂	Rente perpetuelle d'Espagne	46 ¹ / ₂	—
4	Obligat. b. Rothsch. (Papier)	94 ¹ / ₂	5	Obligat. r. 1832	97 ¹ / ₂	Emprunt des Cortes	—	—
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	58 ¹ / ₂		RUSSLAND.		Emprunt Belge	—	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Granelius et C.	67 ¹ / ₂	London 3. Oct.		
4	Obligationen (Papier)	102 ¹ / ₂		POLEN.		3 ⁰ / ₁₀₀ Stocks	90 ¹ / ₂	—
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	66 ¹ / ₂			

Frankfurter Börsenbericht. Auf einige stattgahabte Verkäufe in 5 und 3 pCt. Span. hielten sich solche heute gedrückt. Daher blieben auch die Oesterr. und Holländ. Fonds etwas flauer als gestern. Nach der Börse die Fonds unverändert.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dajet, Part. von Paris. Hr. Siemens, Part. von Goslar. Hr. Wangel, Lehrer mit Sohn von Schwesingen. Hr. Graßmann, Part. von Stockholm. Mad. Reinhold von Raftat.

Im Englischen Hof. Hr. Baron v. Lerchenfeld mit Gattin von Landau. Hr. Ratisbone, Banquier mit Gattin von Straßburg. Hr. Pache, Rentier von London. Lady Pache mit Familie daher. Hr. Kohring, Hr. Tharter, Hr. Wales und Hr. Kippinatt, Rentiers aus Nordamerika.

Im Erbprinzen. Hr. Graf Teleki aus Pesth. Hr. Petrovico, Advokat daher. Hr. Montefiore und Hr. Räderer, Part. von London. Hr. Mizner, Hofgerichtsath von Mannheim. Hr. Makon, Rentier von Paris. Hr. Marshall, Rentier daher. Hr. Mühlhens, Part. von Cölln.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Dr. Walzer, Geheimerath von München. Hr. Sohn, Kaufm. von Speyer. Hr. Jäger, Rittmeister von Hannover. Hr. Hoffmann, Kaufm. von Neuchâtel. Hr. Schatzler, Part. mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Hartmeyer, Kaufm. von Aschaffenburg. Hr. Rischgasslin, Decoz nom mit Gattin von Winterthur. Hr. Schmeisser, Gymnasiumspräfect von Freiburg. Hr. Forstmann, Kaufm. von Elberfeld. Frhr. von Quaida v. Frankfurt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Haack, Advokat mit Gattin von Mosbach. Hr. Haack, Oeconom daher. Frau Stadtschreiber Haack daher. Hr. Wolff, Forstverseher von Ignanz. Hr. Guertiz, Kaufm. von Carpentras.

Im Nappen. Hr. von Zangen, Part. aus Holland.

Im Ritter. Hr. Kohnen, Kfm. von Straßburg. Hr. Piuccini, Doktor von Basel. Madame Schopfer von Fahr. Hr. Rein, Part. v. Didesfeld.

Im römischen Kaiser. Hr. Sieber von Augsburg. Hr. Faber von Welzheim. Hr. Geiler von Stuttgart. Hr. Weiß, Student von Raftat.

In der Stadt Straßburg. Hr. Siegler, Kfm. von Walldürn.

Im Waldhorn. Hr. Lauch, Commissair v. Emmendingen.

Im Sähringer Hof. Madame Schmidt, Sängerin von Coblenz. Madame Rah von Baden. Hr. Dreher, Part. von Philippsburg. Hr. Grönewald, Part. von Cölln.

In Privathäusern.

Bei Hr. Ministerialrath Roes: Hr. Wurstert, Student von Freiburg. — Bei Mad. Lemme: Mad. d'Antel von Linz. — Bei Hr. von Belgien: Mad. Martin mit zwei Töchtern von Petersburg. — Bei Hr. Hofoffiziant Stuhl: Hr. Stuhl, Theilungs-Commissair von Fahr.

Durchpassirt.

Hr. Billani, E. K. Desfr. Lieutenant als Courrier von München nach Frankfurt. Hr. Graf Bepelini, Fürstl. Sigmaring'scher Hofmarschall von Baden nach Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.